



Die spanische Sache kein gute werden, auch schon von Anfang an eine große, so verstärkte sich dieselbe noch in hohem Maße, als bekannt wurde, daß den Schaftern Truppen die Landung auf Cuba gelungen sei. Trotz heldenhafter Vertheidigung drangen die amerikanischen Landtruppen alsbald Schritt für Schritt vor, bemächtigten sich der die Stadt im Osten umkleidenden Hügel und nahmen nach blutigem Kampfe, in dem etwa 1000 Amerikaner und 1200 Spanier den Tod fanden, die Außenbefestigungen Santiagos ein. Als General Schafter soweit gekommen war, sah er ein, daß das ungewöhnlich stark besetzte Santiago von seinen Truppen nicht zu nehmen wäre; er zog sich daher mit den Mannschaften nach der Küste unter dem Schutz von Kriegsschiffen zurück, um dort Verstärkungen abzuwarten. Infolge der hitzigen Kämpfe, an denen naturgemäß auch eine große Anzahl von Marinemannschaften theilgenommen hatten, waren auch die Spanier und die Leute der Flotte Cerveras aufs äußerste geschwächt. Ihnen wurde aber nicht die ersehnte Ruhe zu Theil, sondern sie wurden in dem Augenblicke, da sich die Schafter'schen Landtruppen zurückzogen, von der Flotte des Admirals Sampson einem furchtbaren Angriff ausgesetzt. Die Schlacht in der Bucht von Santiago, die sich hierauf zwischen der den Verzeiwungskampfe kämpfenden spanischen Flotte und den amerikanischen Kriegsschiffen abspielte, muß furchtbar gewesen sein. Obwohl Einzelheiten über den Verlauf der Schlacht noch nicht bekannt geworden sind, so erzählt man doch aus einer Seitens der Regierung in Washington erfolgten Veröffentlichung eines kurzen amtlichen Drogberichts des Admirals Sampson, daß die ganze spanische Flotte Cerveras, mit Ausnahme eines einzigen Kriegsschiffes zerstört und verbrannt worden ist. Angenehm ist wohl, daß die spanischen Marinetruppen ihre Schiffe selbst angezündet haben, um sie nicht in die Hände der Amerikaner fallen zu lassen, obwohl es auch denkbar ist, daß die Amerikaner sich wieder solcher Granaten bemächtigt haben wie bei Cavite, die den Brand eines Schiffes herbeiführen, sobald sie in ein hierauf einschlagen. Der amtliche Washingtoner Bericht sagt des Weiteren, daß Admiral Sampson die Behörden Santiagos aufgefordert habe, die Stadt unverzüglich zu übergeben, widrigenfalls ein Bombardement auf sie eröffnet und sie dem Erdboden gleichgemacht werden würde. Sampson betont in diesem Bericht, daß seiner Aufforderung zweifellos werde Folge geleistet werden, obwohl 6000 Mann spanischer Truppen kurz vor Beginn des Schafter'schen Angriffs unter General Pando aus Manzanilla in Santiago eingetroffen seien. — Ueber den Kampf um Santiago wird weiter gemeldet, daß er Seitens der Amerikaner wie der Spanier mit wachem Heldemuth und beispielloser Todesverachtung geführt wurde. Auf beiden Seiten verwendete man die modernsten Kriegswaffen, die Amerikaner bedienten sich zur Reconnoissance sogar eines Luftballons, der jedoch von den Spaniern vernichtet wurde. Die amerikanischen Angriffstruppen unter Schafter, denen sich etwa 6000 Insurgenten angeschlossen hatten, waren 17000 Mann stark, während auf spanischer Seite nur wenige Tausend Mann zum Widerstande vorhanden waren. — Die amerikanischen Intrigen gegen Deutschland werden weitergesponnen; aus Washington wird nämlich gemeldet, daß Deutschland, Frankreich und Rußland nach dem Kriege einen Congreß einberufen werden, um die Amerikaner an einer dauernden Besitzergreifung der Philippinen zu verhindern. Diese Meldung ist, soweit Deutschland dabei in Frage kommt, unbegründet; ob die Amerikaner aber Cuba und die Philippinen thatsächlich werden annectiren können, das bleibt abzuwarten.

Ueber den Vernichtungskampf in der Bucht von Santiago liegen ausführliche Nachrichten leider noch immer nicht vor. Daß die Nachrichtenquellen aus Spanien ganz versiegen, ist natürlich und ein Beweis dafür, daß man auch dort die spanische Sache auf Cuba verloren gegeben hat. Dagegen werden über die Kämpfe um Santiago, die sogar schon in den Straßen der Stadt stattfinden sollen, immer weitere Einzelheiten bekannt. Zunächst wird festgestellt, daß die gesammte Besatzung von Santiago noch nicht 5000 Mann beträgt, daß dagegen auf amerikanischer Seite 17000 Mann mit 82 Belagerungskanonen und 5000 Insurgenten kämpften. Die Spanier zeigten sich bei den Kämpfen so heldenmüthig tapfer, daß z. B. bei der Vertheidigung des festen Punktes El Caney die Hälfte der die Stellung vertheidigenden vier Compagnien fiel. Aber auch auf amerikanischer Seite waren die Verluste gerade bei der Erstürmung dieser Position, die von den Spaniern durch ein anhaltendes auffallend regelmäßiges Schnellfeuer vertheidigt wurde, ganz ungeheuer. Nachdem aber die Höhe genommen war, drangen die amerikanischen Truppen bis in die Stadt vor, in deren Straßen ein blutiges Handgemenge entstand. Nach seiner eigenen Meldung an das Washingtoner Kriegsdepartement zog sich General Schafter mit seinen Truppen zurück, weil die Versorgung der Truppen mit Lebensmitteln unmöglich wurde. Daß der Fall Santiagos nach der Vernichtung der Flotte Cerveras, nicht mehr lange ausstehen kann, ist zweifellos; wahrscheinlich befindet sich die Stadt bereits in dem Augenblicke, wo diese Zeilen in die Hände der Leser gelangen, im Besitze der Vereinigten Staaten. — Die Flotte Cerveras konnte von der amerikanischen Kriegsslotte angegriffen und ohne besondere Mühe zerstört werden, weil

auf abgesehen hätte, die Wunden, welche ihr Stolz empfangen, zu heilen, so hätte er seine Bewunderung für sie nicht offener und rückhaltloser zeigen können. Und wie gewandt er sprach! Von einem Manne, der seine Empfindungen in so schöne und beredete Worte zu kleiden wußte, so verehrt zu werden — das war etwas, was sie nicht nur über das Urtheil der ungebildeten rohen Dörfler, sondern auch über die Abkühlung eines einst leidenschaftlichen Andern hinwegheben konnte. Das hatte Sophie gleich im ersten Augenblicke empfunden.

„Fräulein Sophie hält ihr Empfangszimmer wie ein Schmuckkästchen! Und wie das duftet! Hier hat man alles auf einmal: „Garten- und Waldesduft!“ — So hatte er gesprochen — und auch ihre Blumen hatte er bewundert — von der Purpurnelke, auf die sie so stolz war, war er ganz entzückt gewesen und als die Mutter auf all sein Lob einfach erwidert hatte: „Ja, die Sophie hat eine glückliche Hand — ihr gedeiht alles, was sie pflanzt und pflegt!“ — da hatte er sie mit einem Blicke angesehen, den selbst sie, die sich auf derartige Blicke doch nur sehr unvollkommen verstand, nicht mißdeuten konnte, so voll warmer Bewunderung war er gewesen. Mit solch' einem Blick hatte Jörg selbst in der Zeit seiner leidenschaftlichsten Liebe sie nie angesehen, am allerwenigsten aber deshalb, weil sie „eine glückliche Hand“ hatte. „Die hat nicht allein die Sophie, sondern jeder, der die Sache richtig angeht!“ — so hätte er mit der stoischen Unempfindlichkeit des Bauern sicherlich geantwortet. Mit so einem Städter, und noch dazu mit einem „studirten Städter“, war es doch ein ander Ding! Und doch vermischte Sophie diesen Pauer und schaute nach ihm aus, während sie für die junge Pfarrfrau den Kaffee einschenkte und auf die höflichen Reden lächelnd lauschte, welche die beiden Herren an sie und die Mutter richteten.

(Fortsetzung folgt)

die Kanonen derselben zum großen Theil auf die Schanzen der Stadt Santiago angefahren worden waren. Admiral Cerveras soll seine Schiffe freiwillig auf die Küste haben auslaufen lassen und sie selbst verbrannt haben. — Das Geschwader Camaras hat den Suezkanal noch immer nicht passiert, dagegen sind die amerikanischen Verstärkungsmannschaften bereits am 30. v. M. in Cavite eingetroffen.

### Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Red. Stolp, 6. Juli 1898.

### Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Stolp i. P. vom 1. April 1897 bis Ende März 1898. (Auszugsweise mitgetheilt.) (Fortsetzung.)

Von den im Berichtsjahre vorhandenen städtischen Schulen ist Folgendes zu berichten:

A. Gymnasium, Realschule, Real-Progymnasium, Vorschule. Neben den Gymnasialklassen bestand im Berichtsjahre die Sexta, Quinta, Quarta, Tertertia der lateinlosen Realschule und die Obertertia und Untersecunda des allmählich eingehenden Realprogymnasiums. Die Vorschule besteht aus 2 Klassen.

Die Reifeprüfung bestanden Michaelis: 3 Secundaner des Realprogymnasiums, Ostern 1898: 8 Oberprimaner des Gymnasiums und 9 Secundaner des Realprogymnasiums.

Es besuchten: Im Sommersemester 1896-97 das Gymnasium: 212, die Realschule: 44, das Realprogymnasium: 52, Vorschule: 48, Summa: 356; im Wintersemester 1896-97: das Gymnasium 206, die Realschule: 44, das Realprogymnasium 50, Vorschule: 50, Summa: 351; im Sommersemester 1897-98: das Gymnasium 221, die Realschule: 59, das Realprogymnasium: 34, Vorschule: 42, Summa: 356; im Wintersemester 1897-98: das Gymnasium: 216, die Realschule: 65, das Realprogymnasium: 8, Vorschule: 54, Summa: 363.

Die gesammten Ausgaben für die höheren Lehranstalten und die Vorschule betragen: 103610,30 M. (gegen 102553,12 M. im Jahre 1896-97 und 100435,97 M. im Jahre 1895-96.) Der städtische Zuschuß belief sich auf 47544,04 M. (gegen 48454,01 M. im Jahre 1896-97 und 49583,44 M. im Jahre 1895-96), sodaß bei durchschnittlich 361 Schülern auf jeden derselben 131,70 M. Zuschuß entfallen (gegen 137,37 im Jahre 1896-97). Nähere Angaben enthält das für das Schuljahr 1897-98 erschiene Programm.

B. Höhere Mädchenschule. Mit Beginn des Schuljahres 1897-98 wurden die „wahlfreien Kurse“ eröffnet, die bis Ostern 1898 recht gut besucht waren.

Die Gesundheit der Schülerinnen war im Allgemeinen gut. Zweimal fielen einige Unterrichtsstunden wegen großer Hitze aus.

Die Schulfeste am Sedantage und am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs fanden in der üblichen Weise statt.

Vom 2. bis 4. Februar 1898 wurde die Anstalt durch Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzialschulrath Wetze aus Stettin eingehend revidirt.

Die Anzahl der Schülerinnen betrug 1897: 277 (gegen 297 im Vorjahre), Michaelis: 268 (gegen 277 im Vorjahre).

Die gesammten Ausgaben betragen 1895-96 21580,— M., 1896-97 21767,87 M., 1897-98 24891,09 M. Der städtische Zuschuß belief sich auf: 1865-96 3562,— M., 1896-97 2281,54 M., 1897-98 6465,09 M., bei durchschnittlich 273 Schülerinnen stellt sich der Zuschuß auf 23,68 für jede Schülerin (gegen 9 65 Mark im Jahre 1896-97 und 11,72 M. im Jahre 1895-96).

Freischule wurde 16 Schülerinnen gewährt.

C. Knaben-Mittelschule. Infolge der Einstellung der Herbstaufnahme wurde die Vermehrung der Klassen- und Lehrkräfte im Herbst 1896 noch umgangen, da die vorhandene Herbstgrundklasse einging und die freiverwendende Lehrkraft für die einzurichtende Herbstklasse I verwendet werden konnte.

Am 1. April 1897 wurde die eingegangene Grundklasse als Osterklasse (einstweilen provisorisch) wieder hergestellt. Schulfeste haben nur aus Anlaß des Kaisergeburtstages und des Sedantages stattgefunden.

Die Schülerzahl betrug zu Anfang des Sommerhalbjahres 511 einheimische und 60 auswärtige, zusammen 571 (542 im Vorjahre) Schüler.

Die gesammten Ausgaben für die Schule betragen 39990,07 M. (gegen 30123,85 M. im Vorjahre). Der städtische Zuschuß belief sich auf 22226,07 M. (gegen 13991,85 M. im Vorjahre), sodaß bei durchschnittlich 589 Schülern auf jeden derselben ein Zuschuß entfällt von 37,74 M. (gegen 25,07 M. im Vorjahre). Freischule wurde 34 Schülern gewährt.

Mädchen-Mittelschule. Zu den bisher einfachen Klassen III und V wurden am 1. April 1897 Parallellklassen eingerichtet, sodaß während des Verwaltungsjahres folgende Klassen vorhanden sind: I, II, IIIa, IIIb, IVa, IVb, Va, Vb, VIa, VIb, VIIa, VIIb.

Schulfeste haben nur aus Anlaß des Kaisergeburtstages und des Sedantages stattgefunden.

Die Schülerinnenzahl betrug zu Anfang des Sommerhalbjahres 355 einheimische und 10 auswärtige, zusammen 365 (gegen 328 im Vorjahre), des Winterhalbjahres 327 einheimische und 11 auswärtige, zusammen 338 (gegen 327 im Vorjahre).

Die gesammten Ausgaben betragen: 25575,14 M. (gegen 19182,53 M. im Vorjahre). Der städtische Zuschuß belief sich auf 15798,14 M. (gegen 12059,03 M. im Vorjahre), sodaß bei durchschnittlich 352 Schülerinnen auf jede derselben ein Zuschuß entfällt von 44,88 M. (gegen 36,88 M. im Vorjahre).

Freischule wurde 35 Schülerinnen gewährt.

1. Gemeindefchule.

Am 2. September und am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers fanden Schulfeste statt. Am 14. Februar wurde das für diese Schule neuerbaute Schulhaus eingeweiht und auch bezogen.

Die Schule wurde im Sommerhalbjahr von 1447, im Winterhalbjahr von 1401 Schülern bezw. Schülerinnen besucht.

II Gemeindefchule.

Der Gesundheitszustand der Schüler und Schülerinnen war ein guter. Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und am Sedantage fanden Schulfeste statt.

Die Anzahl der Kinder betrug im Sommerhalbjahre 1325, im Winterhalbjahre 1211.

Die gesammten Ausgaben der 1. und 2. Gemeindefchule betragen 138982,76 M. (gegen 92939,61 M. im Vorjahre).

Der städtische Zuschuß belief sich auf 92042,27 M. (gegen 75117,28 M. im Vorjahre, sodaß bei durchschnittlich 2892 Schüler bezw. Schülerinnen auf jeden 34,18 M. entfallen (gegen 28,59 M. im Vorjahre).

### Ratholische Volksschule.

Bei dem Besuch von durchschnittlich 64 Schülern und Schülerinnen im Jahre 1895/96, 65 im Jahre 1896/97 und 69 im Jahre 1897/98 betrug die Ausgabe 1591,25 M. bezw. 1659,54 M. bezw. 2369,35 M., der städtische Zuschuß 1091,25 M. bezw. 1159,54 M. bezw. 1869,35 M., sodaß für jeden Schüler an städtischem Zuschuß entfallen: im Jahre 1895/96 16,79 M., im Jahre 1896/97 17,70 M., im Berichtsjahre 27,09 M.

### Fortbildungsschule

Eine allgemeine Fortbildungsschule besteht hieselbst noch immer nicht.

Die Fachschulen des Vereins junger Kaufleute, der Bader-Innung und der Schmiede-Innung, in welcher 17, bezw. 25, bezw. 20 Schüler Unterricht erhalten, bestehen fort.

### (Fortsetzung folgt)

— N. Der Commandeur des hiesigen Husaren-Regiments Fürst Blücher von Wahlstatt (Pomm.) Nr. 5, Oberst von Bigewitz, hat gestern einen 7tägigen Urlaub nach Berlin angetreten. Die Führung des Regiments, wie die Geschäfte des Garnisonältesten hat der Major und etatsmäßiger Stabsofficier Kühne übernommen.

— N. Informationskursus. Der Rittmeister und Eskadron-Chef Pieper vom hiesigen Husaren-Regiment ist vom 7. bis 19. d. Mts. zu einem Informationskursus bei der Infanterie-Schießschule in Spanbau-Ruhleben kommandirt.

— N. Militärisches. Zur Leitung der beim hiesigen Husaren-Regiment bis zum 14. d. Mts. stattfindenden Pionier-Übungen ist der Premier-Lieutenant Bandow vom Pionier-Bataillon Nr. 2 aus Thorn mit 3 Pionieren hiesiger Kommandirt. Die Übungen haben am Montag mit dem Bau von Brücken über die Stolpe an der Weiche neben der Brückenbrücke begonnen. Am Dienstag sollen Sprengübungen in dem Stolpefluß bei Ripnow ausgeführt werden.

— O. Vertretung. Der Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur von Bobewitz ist zur Vertretung des Generalmajors Frhr. von Boenigk bei dem Aushebungs-Geschäft im Bezirk Schlawe für die Zeit vom 6. bis 9. Juli cr. kommandirt.

— x. Schlägerei. Drei angetrunkene Männer polterten umknähten 10 1/2 Uhr die Kl. Aulerstraße, sangen und rumpelten vorzüglich einen ihnen entgegenkommenden Mann so an, daß er von der Promenade auf den Fahrweg fiel. Nach dieser That wurden sie dreister und versuchten, dasselbe Manöver mit zwei anderen Männern zu machen, welche aber kurz entschlossen auf die Angetrunkenen unter Fußfällnahme des zuerst erwähnten Mannes so einhieben, daß zwei die Flucht ergriffen, während der dritte Mann, der sich am rohesten gezeigt hatte, so durchgeprügelt wurde, daß er an der Erde liegend laut schrie und von dem Nachtwächter auf die Weine gebracht werden mußte. Von weiterer Verfolgung hat er Abstand zu nehmen, weil er mit den erhaltenen Schlägen zufrieden sei.

— x. Beschädigung von Gräbern. Am Sonntag, den 3. d. Mts. wurden 2 hiesige 15jährige Mädchen dabei betroffen, als sie von einigen Gräbern des Nikolaitirchhofes Blumen entwendeten. Nach Feststellung ihrer Personalien wurden sie entlassen und haben nun Bestrafung wegen Beschädigung von Gräbern zu gewärtigen.

— x. Benutzung des Friedhofes. Aus Anlaß vorgekommener Klagen gestatten wir uns im Interesse unserer Leser auf nachstehende Bestimmungen, betreffend die Benutzung der hiesigen Friedhöfe, hinzuweisen. Der Besuch des Friedhofes ist in den Monaten April bis September vor 5 Uhr Morgens und nach 10 Uhr Abends verboten. Ohne Begleitung Erwachsener ist Kindern unter 10 Jahren das Betreten des Friedhofes und des Leichenhauses untersagt. Das Verunreinigen der Gräber, Anlagen, Gebäude des Friedhofes ist verboten. Als Verunreinigung gilt auch das Hinwerfen von Papierstücken, Blumentöpfen, verwelkten Pflanzen. Der bei dem Ausräumen von Gräbern entstehende Abraum darf nicht liegen bleiben, auf Grabgräber oder Wege geworfen werden, sondern ist an den hierzu bestimmten Platz zu bringen. Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldbuße bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft bestraft.

— x. Unfall. Der Dachbeder Ernst Anhold war hier am 30. Juni cr. in Beddin mit der Reparatur eines Daches beschäftigt und suchte zu diesem Zwecke Theer, welches hierbei überließ und eine große Flamme entzündete, p. Anhold versuchte, dieselbe durch Aufschütten von Sand zu löschen und erhielt hierbei solche Brandwunden im Gesicht, an den Händen und am linken Knie, daß er in das hiesige Stadtlazareth geschafft werden mußte. Die Folgen seiner Verletzungen sind noch nicht zu übersehen.

— x. Ferien-Unfug. Raun haben die Ferien begonnen, als auch schon eine Menge Klagen über verschiedene Straftathen, die von Knaben verübt, laut geworden sind und die polizeiliche Einschreiten erforderlich machten. So wurde von zwei Schülern der Mittel- bezw. ersten Gemeindefchule in der Amtsstraße mit Schleiern nach Vögeln geschossen, wodurch auch Menschen gefährdet und eine Fensterhebe im Kreisstrankenhause zertrümmert wurde. Die Entwendung von Gartenfrüchten, besonders Erdbeeren, ferner Feldfrüchten und anderen Bodenerzeugnissen findet jetzt so häufig statt, daß wir an dieser Stelle die Eltern und Erzieher von Kindern zur strengsten Ueberwachung derselben aufzufordern nicht unterlassen wollen. Es sei hier bemerkt, daß die im § 57 Nr. 3 des Reichsstrafgesetzbuches vorgesehene Strafmäßigung bei Personen, welche das zwölfte, aber nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben, bei den erwähnten Zuwiderhandlungen keine Anwendung findet. Hat der Thäter das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet, so haften für dieselben Uebertretungen die Eltern, Erzieher pp.

— Residenz des Kronprinzen. Stettin scheint als zukünftige Residenz des Kronprinzen in Aussicht genommen sein. Der „D. W.“ schreibt man aus Stettin: Das seiner kürzlichen Anwesenheit in Stettin hat der Kaiser das hiesige Königs-Infanterie-Regiment Nr. 2 ganz besonders aussergewöhnlich. Nach der Beschichtigung der beiden im Bau begriffenen Kasernen für die Kriegsmarine auf dem „Vulkan“ hat Sr. Majestät unter Bezugnahme der Generalität, mit dem Korpskommandeur von Zante genöthigt, aber ohne daß die Stabsoffiziere oder auch nur die Kommandeure der übrigen hier garnisierenden Regimenter zugezogen worden sind. Seine Majestät hatte das Königs-Regiment nach der im vorigen Jahre erfolgten Verleihung der Gardebataillone noch nicht gesehen. Im engeren Kreise soll Seine Majestät Bedeutungen gemacht haben, aus welchem gefolgert werden kann, daß der Kronprinz, welcher jetzt a la suite des 1. Garde-Regiments geführt wird, nach Abolvierung der Kadetten-Anstalt in Ploß als Offizier in das hiesige Königs-Regiment eintreten wird.





**1. Ziehung der 1. Klasse 199. Kgl. Preuss. Lotterie.**

Am 7. Juli 1898. Für die Gewinne über 6000 M. sind von jeder Klasse in Klammern beifolgt. (Ohne Gewähr.)

5. Juli 1898, vormittags.

133 40	60 239 48	340 849 917	1001 19	72 614 897 971	2109
224 84	418 823	3219 33 414 42	522 29	61 92 612 779 89 891	
74 4027	197 481 82	535 619 95 769	5066 533 99	621 735	
287 377	414 576 752	55 79 823 938 64	[100] 7010	123 28 299	
679 8047	155 277 88	632 716 924	9039 71	147 250 436 741	
477 202	391 491 682	11161 230	[150] 370 463	662 751 69 964	
183 290	354 90 639	705 7 859 72	[200] 923	13515 49 788 94	
109 50	233 34 407	507 667 9 99	15198 432	61 550 777 810	
354 423	24 42 701	72 878 920 96	17137	[100] 687 954 18027	
407 74	587 786 866	19519 811	18 88 919		
335 73	427 996	21247 48 437	742 826 966	22029 359	[100]
23176	219 22 362	599 783 832 49	24333 68	160 539 63	[100]
967 25224	353 517	45 624	20023 15	63 72 214 310	57 406
41 501	22 631	812 91 949	28028 31	39 233 390 63	459 631
604 62	556 95	776 934 63			
207 416	513 37	79 683	[150] 908	31094 98	128 450 552 97 697
22170	286 658	70 84 770 923	33016 356	421	31004 80 199
639 917	45	35052 214	385 549	[100] 831	[100] 36215 404 37
891 925	37034	174 210	[100] 58 362	459 584 852	38185 310
30089	166 255	317 650 56 903			
68 301	634 776	934	11019 90	93 99 245	609 22 48 710 914 75
42024	221 47	327 81 422	18 57 510	27 36 619	59 732 42 [150]
43007	115 40	56 71 252	528 98	11179 238	61 219 575 29 698
925 45311	451 751	77 36 915 67	16945 130	72 623 441	535
632 85 976	47018	163 253 372	78 804 958	14031 82	1 271
2 699	826 82 89	40105 248	60 404 604	32 816 31	41 42 975
100 341	466 669	[1000] 802 88 954	51189 490	738 813	[100] 95
319 23	94 573	[200] 607 49	778 809 23	37 53 950	53002 6 435
324 89	928	54028 257	879 578 776	854 977	55061 63 160 99
57 81	747 72	915 50055	326 82 416	20 500 92	697 742 68 820
331 84	501	57218 40	305 59 69 74	86 635	711 832 20 929 57
477 [300]	577 688	891 44	59006 174	203 678	920 48
1001 46	236 441	69 791 807	61103 6 52	75 279	388 435 523
364 476	653 97	841 905 45	63016 56	220 509	25 58 627 30
51 64005	91 128	889 412	505 22 28 38	44 61	607 49 65 919
57 70	[150] 448	65 737 943	66105 70	82 644	700 3 10 11 858
97114	21 84 238	91 453 694	722 940	68868 80	181 253 311 406
60 699	709 845	58 930	69114 64	71 231 92	431 515 46 88 78
378 416	[100] 610	31 88 768	[100] 905	71001 363	304 626 728
29 72	72069	100 239	384 475 532	822 73	73169 365 104 89 650
74054	65 109	230 303	[150] 57 528	58 83 639	839 68 75131 79
45 916	49 61	70225	[100] 29 314	72 505	16 [1000] 73 725 876
63 105	43 [150]	286 483	592 624	78295	331 424 59 637 73 835
129 259	61 434	517 653 951			
67 108	339 67	480 537 81	694 765 96	81079	122 95 312 481
13 908	82202	55 311 67	404 12 648	761	83000 80 175 236 383
146 745	84087	257 58 93	325 554 609 707	[100] 47	85002 82 182
115 942	8402	307 88 527	602 56 769 78	87060	89 1179 112
104 310	80 574	684 777 78	863 964	88160	229 305 409 793 900
272 81	427 510	18 625 875	922 38 39		
301 670	706 30	35 49 57	91486 91	574 692	761 939 45 02012
201 306	30 [100]	504 678	757 827	03066 81	109 273 345 633 59
91073	177 201	4 29 427	648 711 68 93	165177	95 552 69 705
912 243	76 344	602 80	827 51 965	97131	80 518 604 916 08067
200 413	651 760	90185	473 690		
223 416	521 631	63 71 718	857	101168	280 351 536 45 46 641
102209	423 49	517 [100]	687 784	819 980	103253 344
1001 97	733 35	988	104152	76 711 92 940	105022 43 111 61 468
200 65	100123	347 424	685 684 720 34	107990	202 [200] 9 79
108114	23 297	424 595	750 816	[100] 100921	33 183 203
101 653	804 52	97 [100]	949 64 91		
116 [100]	24 52	61 69 87	99 255 58	330 601	63 73 753 85
860 51	508 [100]	715 81	84 89 897	990	112015 73 224 523 59

71 [100]	651 716 974	113915 116 68 69 255	14141 84	306 792 940	
115 987	225 229 71	461 591 633 703	36 59 832 45	69 73	11082 131 384
620 45	75 707	12930 874	112261 76	88 382 86 484	547 59 [100] 811 937
118017	97 348 510	58 617 734	119140	314 430 45 843 965	

120011	133 217 89	311 418 588 823	923 87	121055	76 117 74 99 270
330 51	75 76 473	587 861 947 87	122199	332 419	[100] 559 711 809 988
122429	295 14	235 419 546 692 900	122101	7 99 228	403 595 607 76 [150]
125313	527 67	708 817 65	126045	96 483 513 29	645 790 910 86 127086
11201	285 372	457 98 559 740	128062	99 154 231 336	120342 423 [200]
712 33	73 304				

130030	122 331	41 76 405 36 38	660 80	716 831	131065 144 207 26 35
45 376	405 55 686	883	132006	78 90 503	26 714 34 59 69 73 [100] 84
813 927	133 73	128 880 636 94	785 838	131056	78 201 23 351 594 97 701
830 964	75	128 838	[150] 372 451 572	853 992	130002 198 221 607 731
127401	877 92	924 57 65 74	138076	273 546 639	715 833 62 84 954 130026
199 266	318 559	90 645 67 92 96 845			

140139	207 13	25 94 438 54	584 731 42	827 96	141005 53 68 187
200 61	322 423	69 502 671	776 864	907 12 31	142612 709 [100] 62 918
32	130388	191 [150] 903	144050	51 111 302	493 685 745 914 93
145592	627 746	923 140157	68 427 579	634 740 814 902	147012 105
9 68	294 51 331	462 89 99 612	69 834	148110	57 94 208 30 39 431 85
510 620	905	149357 58	294 411 26 532	624 949 61	

150894	910 [100]	51 [150]	151189	245 303 61	504 47 71 89 623 [100]
769 90	814 903	152029	72 75 99	239 692	836 935 37 52 90 153084 93
128 221	83 85 351	489 516 629	907 83	154055	147 235 [100] 300 414 561
979	155385	159 85 92 310	408 53 82	527 619	736 67 68 892 27 42 150081
289 311	15 40 66	430 572 635	[100] 64	715 61 833	157019 63 377 824 75
94	158220	[150] 632 781	852 76 83 992	159335	517 609 738

160005	13 158	205 91 390 95	605 881 93 932	140093	164 72 347 432
553 625	122 21 31	176 291 454	[150] 508 27 793	834 88 905 70	163115
[150] 325	407 31 559	690 827	101165	316 26 407 74	97 746 834 42 901 23
92	165256	320 97 791 809	166813	16 32 451 86	570 799 801 941 107109
57 679	796 872	992 168065	70 290 519	32 57	65 633 62 93 807 74 938
169 91	156 378	597 623 36 738	830 70 958	[100]	

170267	[100] 693 900 63	171990	140 48 64 66 73	[100] 334 428	[100]
75 659	61 712 51	951	172081	276 415 540	736 952 173151 888 610
22 57	766 [100]	889 937	171087	163 268 571	654 847 923 54 175777
817 39 99	170050	457 89 853	177201	21 808 18 58	479 87 91 709 891
989	170655	238 89 511 29 52	99 696 725 26 57	830 936	170378 410 613 71 798 888

180306	450 510 52 65 89	667 803 38	181031	340 56 453 85	509
615 42	52 74 752	60 70 954	182055	92 336 435 81	86 574 691 755 845
183079	142 361	432 45 658 814	926 97	184159	251 334 53 511 691 89
704 82	99 815 029	185108	362 58 414 72	749 97	867 79 98 901 180056
267 343	478 [150]	561 935 [200]	187346	76 433 745 879	[100] 188192
323 70	78 506 [200]	656 735 88	189133	294 396	

190132	82 83 271	305 95 488 562	679 726 845 93	971 94	191237
305 34	500 722 914	192007	190 212 70 562	604 796 99 823 82 978	193009
157 216	31 339 [100]	438 514 730 871	73 81 92	194036	44 120 281 552
195172	304 [150]	425 693 731	849 946	196015	532 633 824 84 197219
97 443	513 614 985	198010	131 60 223 34	486 [100] 561 656	856 940
199304	11 61 670	816 70			

200109	71 76 313 35 45	487 512 46 93	706 70 84 994	201012	43 [100]
614 74	717 65 73 837	67 94 955 [100]	202137	39 [100] 47	87 427 73 512
619 728	391 [100] 930	203036	136 204 24 32	491 692	9 88 924 204118
23 323	25 56 [100]	61 78 91 506	628 [100] 84	819 80	205150 295 615 718
869 87	249638	47 91 340 400	614 67 80 712	87 91 846	207005 58 160
71 87	219 523	99 624 62 906	56 63	208137	97 201 21 338 76 615 34
209012	147 61 99 262	63 372 568 74	629 744	822 45 72 903 68	

210089	376 639	702 921 [150] 62	211049	167 312	62 [100] 429 32
537 69	627 756 906 14	212050	166 403 655 91	93 213	159 211 39 311 440
[100] 589	718 836 935	214021	82 175 77	243 385 436	525 80 903 25 62 79
215028	195 47 63 219	583 735 75 955 [100] 84	216046	374 437	46 79 505
59 722	37 77 820	32 93 975 99	217024	93 [100] 112	62 259 446 82 91 [300]
529 698	729 898	218086	137 209 61	358 430	774 915 [150] 50 210062 102
10 [100]	31 218 49 92	691 779 886	933 51 79		

220059</
----------

veröffentlicht der amerikanische Forscher Thorndike. Das Verfahren der Untersuchung, die mit zahlreichen Hunden, Katzen und Hühnchen ausgeführt wurde, bestand darin, daß die hungrigen Thiere in Käfige gesperrt wurden, aus denen zur Erlangung von Nahrung sie nur auskommen konnten, wenn sie irgend eine einfache Vorrichtung in Bewegung setzten, z. B. einen hölzernen

Thürknohpf umdrehen, an einer Schlinge zogen, die an den Riegel festgebunden war, oder einen Hebel niederdrückten. Nicht nur die Fluchtbestrebungen der Thiere wurden beobachtet, sondern es wurde auch in jedem Falle die bis zur Beweckstellung der Flucht verwandte Zeit aufgezeichnet. Das erste Mal, wenn z. B. eine Katze in solchen Käfig gesetzt wird, vergehen im Allgemeinen

einige Minuten, ehe durch ihre instinktiven Anstrengungen fällig die richtige Bewegung zu Stande kommt, während nach einer längeren Reihe von erfolgreichen Versuchen die Bewegung sogleich, nachdem sie in den Käfig gesetzt worden ist, ausführt. Da der Verlauf der Fortschritte ein allmählicher ist, so kann von Ueberlegung nicht die Rede sein; denn wenn eine solche vorhanden wäre, so müßte das Thier bei Wiedereinführung in den Käfig die richtige Bewegung sogleich ausführen, es müßte also ein plötzliches Verhalten von den laugen unregelmäßigen Zeiträumen des impulsiven Verhaltens zu einer regelmäßigen ganz kurzen Zeitspanne eintreten. Durch andere Versuche wurde ermittelt, daß die Thiere die Führung selbst der einfachsten Handlungen nicht dadurch erlernten, daß sie sie von anderen thun sahen oder dadurch, daß der Versuchsansteller ihnen dabei half. Th. glaubt, daß die Ergebnisse einen wesentlichen Unterschied zwischen den wirklich ahmenden Affen und den anderen Säugethieren feststellen. Er hat jedoch leugnet er nicht ganz die Möglichkeit einer begrenzten Fähigkeit zur Nachahmung auch bei diesen.

— Ueber amerikanisches Soldatenleben berichtet man aus Tampa: Onkel Sam's Söhne glauben, besser zu können, als die „angefaulte“ G. S. Mannschaft Dyears. So halten sie sich auch für die besten Soldaten der Welt. Nach Dewey's Feuerwerk vor Manila ist der Hauptmann der jungen Soldaten, die wie zu Zeiten des alten Napoleon Marschallstab im Tornister zu tragen glauben, ist mit geläufigen Füßen in der glühenden Sonne verflohen. Die thätige Disziplin, die Grundbedingung, nur ein moderner Soldat in schwierigen Lagen zusammenzuhalten, fehlt ganz und gar. In der Hitze, gelbes Fieber und small pox werden nicht zu ihrer Beförderung beitragen. Im Westen haben sich kürzlich aktive Soldaten eine regelrechte Schlocht geteufert, bei Camp Alger in der benachbarte Farm demolirt worden. Die Freiheit und Gleichheit aller Bürger der Union duldet die für den Krieg so unentbehrliche Manneszucht nicht. Offiziere und Mannschaften der ersten Klasse laufen Arm in Arm in den Straßen, die Offiziere werden nicht mit Adfahrrermedaillen umher. In, ein Mann, der ein solches Verhalten besonders schönen Lebensstern trug, erzählte, daß er das Mitglied eines Pfeifenklubs trage.

**Foulard-Seide 95 Pfg.** bis 5.85 p. Met. neueste Dessins und Farben, sowie schwarze, weiße und blaue. **Henneberg-Seide** von 75 Pf. bis 18.65 p. Met. modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Privat- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hof.)

Verantwortlicher Redacteur für den politischen und nicht politischen Theil: **Raz Freige in Stolp.**  
 Verantwortlich für den Inseratenthell: **Franz Faust in Stolp.**  
 Druck und Verlag von **H. E. Freige's Buchdruckerei in Stolp.**

**1. Ziehung der 1. Klasse 199. Kgl. Preuß. Lotterie.**

(Som 5. bis 7. Juli 1898.) Nur die Gewinne über 50 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

5. Juli 1898, nachmittags.

105 42 72 264 364 [100] 91 743 52 808 923 52 1071 100 0 279 352 738  
 890 95 2044 243 544 720 344 882 86 3070 [100] 161 241 92 545 89 616 863  
 916 53 4158 258 541 66 718 44 5287 374 418 65 69 525 655 737 48  
 6090 165 272 323 84 510 71 635 888 7066 451 517 652 872 93 99 8022  
 146 79 245 54 307 18 46 423 663 839 920 9049 98 154 201 59 318 71 93  
 434 697 747  
 10248 72 818 81 474 535 61 82 90 826 11017 244 50 573 713 [100]  
 17 64 858 93 910 12005 78 311 690 709 824 988 12062 103 30 317 407  
 93 598 645 760 813 902 14003 102 248 440 772 928 55 15037 120 48  
 417 89 575 99 691 739 58 985 16000 37 126 46 323 29 598 916 56 17024  
 49 50 554 89 623 751 76 929 60 69 18253 736 884 977 19010 56 689 97 901  
 20197 419 79 544 739 57 77 829 917 37 21005 458 563 97 606 744 810  
 952 22129 [200] 99 297 354 695 827 23039 141 252 93 537 726 54 21181  
 300 13 63 418 734 829 40 25066 99 279 395 544 78 714 816 31 [100] 40  
 26138 76 92 245 [100] 836 81 519 66 85 746 69 837 27098 148 52 383 403  
 84 644 54 817 974 28013 106 446 526 703 813 959 76 83 29032 134 46  
 69 228 880 97 436 539 608 800 86 921  
 30161 328 770 91 [150] 31025 34 50 70 115 409 582 820 47 32250  
 385 431 545 935 82 32020 148 602 68 90 [200] 866 67 81 88 923 [100]  
 34409 136 300 11 485 659 729 897 993 35023 26 66 256 308 23 422 27  
 70 [100] 622 [100] 758 98 874 86 949 86 36041 [150] 49 104 81 499 508 23  
 70 689 92 779 834 44 37276 430 503 61 628 29 705 0 38636 843 85 949  
 39181 84 250 620 29 748 [500] 53 92 [100] 93 854  
 40021 44 [100] 115 92 [300] 245 92 324 624 99 759 95 926 41001 13  
 210 556 603 806 70 42130 89 [150] 211 423 664 73 [100] 719 86 806 64  
 912 43061 119 29 81 241 444 625 46 771 870 924 44201 40 51 [100] 60  
 385 400 512 18 26 33 965 70 86 15152 70 235 90 [100] 92 438 505 867  
 46203 5 86 572 608 896 934 [100] 47101 49 [200] 213 49 54 [150] 97 615  
 44 77 48121 27 81 211 33 37 499 [100] 935 42 69 [100] 98 49084 365 714  
 89 887 888 98  
 50022 208 27 54 517 47 866 903 61 51050 212 48 354 433 80 574 624  
 67 95 927 52214 61 585 797 99 53182 298 512 622 [100] 80 848 92 54056  
 135 52 245 485 599 55180 431 38 78 539 762 67 [100] 830 50000 5 208 56  
 801 436 771 831 [100] 98 [100] 57120 40 93 460 95 [100] 607 782 58004  
 13 173 808 508 88 800 61 913 53 50164 68 278 [500] 410 86 507 62 929  
 60051 133 221 35 302 39 576 908 44 [200] 61042 200 2 386 741 959  
 92098 172 214 464 510 681 765 [200] 937 54 71 63036 157 239 333 61 645  
 725 800 91 64216 36 401 30 84 65 555 626 764 801 52 92 65010 119 30  
 55 228 332 [150] 62 494 518 616 816 29 86 98 922 60088 238 731 910 29  
 67119 213 98 393 461 500 656 905 68432 [200] 561 [150] 658 79 933 69  
 69098 137 41 336 57 59 408 65 688 709 839  
 70134 86 213 35 376 82 495 579 763 843 71181 275 490 657 722 97  
 894 97 80 72204 38 91 301 628 894 983 73033 30 229 97 318 403 534  
 81 753 892 938 93 74010 49 64 110 40 71 224 407 88 63 46 54 841  
 75115 97 303 68 71 410 72 738 57 82 975 76026 253 543 741 77292 339  
 404 805 632 819 74 988 78096 221 71 384 663 757 70024 118 214 334  
 407 505 619 79 734 80 [150] 862  
 80034 95 479 677 [100] 721 806 [100] 55 950 93 81133 282 332 800 48  
 68 88 919 82067 285 307 503 [200] 55 794 820 943 83022 49 169 265 400  
 67 549 847 70 88 84040 58 259 77 [100] 362 95 513 627 930 84523 373  
 445 90 735 79 811 86117 19 215 420 695 87024 38 139 97 316 88124 34  
 255 97 319 462 90 503 667 80 761 89130 247 335 95 409 48 624 56 827 41  
 90070 85 121 372 524 608 869 925 59 91011 343 717 21 96 993 92088  
 728 435 511 805 75 86 991 93199 228 381 404 708 836 81 97 [150]  
 94039 244 374 83 425 610 18 34 80 977 [100] 95210 40 78 371 685 74 911  
 27 [150] 87 96161 74 272 330 83 595 625 842 97086 190 243 383 401 33  
 524 [100] 32 50 824 33 99036 155 251 354 455 728 79 821 953 90074 140  
 71 218 418 584 680 752 57 93 898 936  
 100030 44 67 96 233 56 78 879 984 101057 119 97 328 42 45 724 54  
 931 64 102134 55 311 420 45 510 628 64 96 962 103081 189 213 [100]  
 75 44 72 625 99 104277 85 [150] 447 [150] 585 753 843 899 92 105013  
 60 83 [100] 122 255 389 638 65 84 840 942 106111 215 30 506 757 107007  
 86 100 3 70 [100] 340 [100] 422 82 83 [100] 767 881 108034 196 200 21 26  
 [100] 485 628 109084 180 93 208 71 815 565 881  
 110046 97 818 983 111162 63 926 453 85 518 81 609 29 64 782 846  
 112142 69 455 521 789 855 113194 887 509 68 90 608 80 707 935 114250

417 77 539 825 115083 105 344 604 702 63 92 870 116029 49 100 631  
 859 117151 230 62 320 68 89 412 727 79 883 118229 628 729 77 83 85  
 857 97 [100] 911 56 61 75 119099 110 58 224 36 405 6 76 90 533 692  
 777 80 902 3 67  
 120105 392 434 639 734 52 963 121083 126 323 79 472 517 667 79  
 734 838 923 77 122015 87 [200] 158 [300] 211 97 518 83 979 123028 78  
 177 617 865 935 59 124170 92 237 44 57 331 457 533 641 733 125090  
 148 370 419 518 663 126049 50 148 67 398 450 540 72 [200] 85 608 24 47 54  
 794 331 71 90 93 127319 82 502 604 81 12 68 962 128072 178 325 412  
 84 570 603 853 129029 80 34 99 217 80 353 73 543 637 71 821 72 928 36  
 130127 [500] 270 368 [100] 480 91 617 76 727 77 [200] 835 131037  
 274 400 476 89 132038 43 353 458 524 37 50 614 43 861 68 963 133236  
 423 632 64 742 57 78 832 977 134383 400 607 896 902 6 135161 77 204  
 794 [100] 848 136166 71 298 305 585 609 26 749 137061 116 22 76 94  
 213 326 76 596 686 834 64 138010 290 531 41 84 856 75 953 139083  
 166 247 70 504 740 47 830 44 68 82  
 140112 228 74 315 55 91 540 56 690 842 947 141138 282 554 639 [100]  
 43 871 81 963 75 142007 57 108 [100] 263 352 478 510 91 94 826 54  
 63 86 143244 61 [100] 380 697 923 51 144062 313 521 62 623 735 37 90  
 853 922 145338 94 891 146138 268 310 22 446 64 503 637 79 758 81 901  
 49 75 147066 146 94 221 384 85 417 33 510 696 763 952 148169 204 69  
 317 533 633 83 89 96 725 856 [100] 85 983 149002 113 332 42 56 559  
 96 619  
 150086 150 263 414 58 67 593 701 90 94 876 89 983 151021 22 485  
 531 723 79 861 924 [150] 60 152183 281 412 28 32 577 [100] 890 946 51  
 [200] 78 153339 99 158 223 [100] 478 636 955 95 154076 99 187 661 734  
 974 155059 278 91 322 34 495 [100] 684 724 41 831 995 156200 74 79  
 312 49 519 658 74 824 940 157045 146 229 33 68 334 97 858 158166 208  
 67 353 439 82 621 77 935 97 159168 339 454 65  
 160001 335 81 405 24 547 161058 354 [150] 416 510 [150] 50 618 938  
 162030 420 686 807 49 163001 315 835 61 164019 290 499 778 831 73  
 913 165129 37 62 324 571 828 966 166058 157 270 809 79 618 715  
 167023 157 139 303 41 472 549 57 605 954 168006 20 34 73 191 292 386  
 453 515 97 169012 59 75 172 211 38 342 [100] 62 528 45 60 858 926 67  
 170117 41 63 370 496 97 908 96 171101 221 [150] 391 614 95 891  
 172009 12 107 90 240 421 527 688 706 48 69 837 64 173075 155 170  
 70 297 468 527 89 [150] 676 730 174229 308 478 501 642 77 175102 17  
 50 79 87 98 289 325 429 35 714 862 967 90 176328 528 616 77 712 89  
 177073 244 84 97 303 414 31 53 96 516 [100] 783 805 42 50 976 178036  
 433 179167 210 509 20 637 701 57 64 804 58  
 180000 13 252 341 58 499 588 642 86 968 181012 20 [100] 58 377 406  
 631 54 89 727 55 974 182220 424 775 858 183046 176 94 274 319 403  
 20 99 751 52 860 934 74 184081 142 76 288 329 45 [300] 441 716 44 62  
 185109 801 [100] 425 55 501 722 71 917 186034 74 95 160 [100] 64 67 [100]  
 72 [100] 245 60 318 583 648 762 941 187147 226 73 90 862 922 60 188050  
 193 227 66 89 364 410 79 642 68 732 855 189104 235 336 441 73 82 [100]  
 94 98 [100] 536 762 983 [200]  
 190285 338 78 770 77 91 843 017 191118 [100] 337 465 609 708 819  
 902 51 70 80 97 192064 267 645 94 738 39 193221 348 509 732 837 911  
 194050 194 295 97 [100] 485 551 647 847 938 96 195092 109 13 57 70  
 205 29 17 328 419 61 93 818 196086 [150] 778 835 931 61 197002 19  
 102 201 342 59 424 [100] 65 504 8 637 58 743 904 198104 78 866 199127  
 272 391 629 843 48  
 200001 12 110 288 544 [100] 87 610 711 28 800 27 972 93 201010 359  
 446 512 53 704 861 943 202064 148 63 98 264 [100] 471 557 [100] 723  
 203104 35 55 84 99 211 310 72 559 627 96 708 [100] 925 76 204018 485  
 [150] 932 205005 66 [100] 124 330 636 704 858 206109 86 219 372 431  
 38 704 861 902 207217 30 311 438 639 940 208055 62 213 65 68 623 68  
 999 209296 397 525 [300] 632 712 [150] 846 928 88  
 210079 309 43 400 93 504 10 27 631 946 211478 500 723 212053  
 161 319 631 213005 8 42 114 43 72 316 454 56 86 610 846 73 919 214122  
 63 223 34 404 529 57 626 814 215122 31 40 227 390 556 71 92 640 61 762  
 91 216026 94 347 520 98 689 743 892 963 72 84 217268 [200] 79 434 73  
 76 862 218021 76 115 345 626 61 847 219037 138 220 350 57 698 715  
 823 50  
 220023 60 157 223 393 537 221214 391 403 97 [100] 508 28 625 52  
 715 [150] 861 916 40 [150] 222235 502 26 631 719 811 936 61 223344  
 404 578 651 97 710 817 224041 168 83 204 53 522 871 87 906 67 225069  
 106 270 89 595  
 Am Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 30000, 1 zu 15000, 1 zu  
 10000, 1 zu 5000, 2 zu 3000, 1 zu 1000, 7 zu 500 Mark.